Stadtjugendring Kamen

Beschlussempfehlung „Juleica“ für den Jugendhilfeausschuss

„Auf der Ganztagestagung am 04.11.00 hat der Stadtjugendring ausführlich unter Beifügung bereits vorliegender Papiere (CDU-Fraktion Kamen, BDKJ-Kreisverband Unna, Stadt Unna) ausführlich diskutiert und erörtert.

Der Stadtjugendring Kamen empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss die Qualitätsmerkmale im Runderlass des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes NRW vom 16.12.1999 zur Anwendung zu bringen. Bezüglich einer ausreichenden praktischen und theoretischen Qualifizierung verweist der Runderlass auf § 1 Abs. 4 und 5 des Gesetzes zur Gewährung von Sonderurlaub für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendhilfe vom 31.07.1974.

Danach gibt es folgende Qualitätsmerkmale:

- Hinreichende Unterweisung über den Aufgaben- und Verantwortungsbereich in der Kinder- und Jugendarbeit
- oder
- Pädagogische Praxiserfahrung bzw. beruflich pädagogische Vorbildung
- oder
- Fähigkeiten in künstlerischen, sportlichen, handwerklichen, wissenschaftlichen oder ähnlichen Bereichen, die die Gruppenarbeit vertiefen und ergänzen können

Die Schulungen für Gruppenleiter/innen in der Kinder- und Jugendarbeit sollen sich an dem Sonderurlaubsgesetz orientieren. Die Qualitätsstandards sind in der Sonderurlaubsverordnung wie folgt beschrieben:

- Teilnahme an einem Kursus in Erster Hilfe (nicht Sofortmassnahmen am Unfallort)
- Teilnahme an einer Grundausbildung in der Kinder- und Jugendgruppenarbeit
 - Gruppenpädagogik
 - Entwicklungspsychologie
 - Rechts- und Versicherungsfragen
 - Planung und Durchführung von Maßnahmen

Für die Qualitätssicherung und für das Qualitätsmanagement sind die Träger selbst verantwortlich. Im Erlass ist geregelt, dass die Karte in der Regel ab 16 Jahren ausgegeben werden soll. Über Ausnahmen müssen die Träger individuell nach ihren Bedürfnissen selbst entscheiden. “

Zusätzliche Qualitätsmerkmale und Qualitätsstandards hält der Stadtjugendring nicht für nötig, dies würde zum Nachteil vieler kleiner Vereine und Verbände führen und diese würden sich dadurch selbst „knebeln“. Insbesondere halten wir die Festlegung einer Mindeststundenzahl (Vorschläge BDKJ und Stadt Unna) für nicht erforderlich und zweckmäßig. Eine altersmäßige Begrenzung, wie im CDU-Vorschlag vorgesehen, ist unzulässig. Der Erlass sieht ausdrücklich keine Altersbegrenzung vor. Der Stadtjugendring sieht es als sein Selbstverständnis an, regelmäßig Schulungen nach den o.a. Qualitätsstandards für seine Vereine, Gruppen und Verbände anzubieten.

Wünschenswerte Vergünstigungen

Der Stadtjugendring wünscht sich zunächst vor allem im kommunalen Bereich folgende Vergünstigungen.

- Ermäßigungen bei den Einrichtungen der GSW
- Ermäßigungen bei der Städtischen Bücherei und bei der VHS
- Ermäßigungen bei städtischen Kultur- und Sportveranstaltungen (=Schüler, Studenten...)
- Ermäßigungen bei Veranstaltungen des FB Jugend und Soziales 50%
- Ermäßigungen bei Veranstaltungen Dritter in der Stadthalle, wie z. B. IN-Party
- Persönlicher Einsatz der Politik in der hiesigen Geschäftswelt für Vergünstigungen
- Initiative des Bürgermeisters bei Firmen, Geschäften und im kulinarischen Bereich für Vergünstigungen (z.B. Cafe Central).

Als Gegenangebot könnten diese Geschäfte, Firmen und Lokalitäten mit dem Slogan werben:
„Wir stärken das Ehrenamt in der Kinder- und Jugendarbeit“.

Der Bürgermeister möge sich auch für kreisweite Vergünstigungen einsetzen, wie z. B.

- Ermäßigungen bei der VKU und Verkehrsverbund Ruhr-Lippe
- Ermäßigungen bei der Deutschen Bahn AG (Bahn-Card)
- Kinos
- Eishallen
- Kreativ-Treff
- Fast-Food-Ketten (Slogan wieder: „Wir unterstützen das Ehrenamt“)
- Einrichtungen und Veranstaltungen des Kreises Unna

Der Stadtjugendring Kamen wird seine Vereine, Gruppen und Verbände dazu aufrufen, bei Veranstaltungen den Inhabern der „Juleica“ Ermäßigungen zu gewähren.

Hinweis:

Die Card für Jugendgruppenleiterinnen und Jugendleiter wird in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland anerkannt, d.h. auch in jeder Stadt bzw. Gemeinde.